

# Grundschule Lautenthal/Wolfshagen im Harz

## Offene Ganztagschule

**Standort Wolfshagen**  
(Schulleitung und Verwaltung)  
Triftweg 2  
38685 Langelsheim  
☎ 05326-4179  
☎ 05326-969409  
[sekretariat@gs-lautenthal-wolfshagen.de](mailto:sekretariat@gs-lautenthal-wolfshagen.de)



**Standort Lautenthal**  
Spar die Müh 4  
38685 Langelsheim  
☎ 05325-4264

## Sicherheitskonzept

### Inhalt:

1. Ziele des Sicherheitskonzepts	1
2. Konzept zur Gewaltprävention	2
3. Verhalten in Brandfällen	4
4. Verhalten in Amokfällen	5
5. Verhalten bei extremen Witterungsverhältnissen	6
6. Hinweise für Eltern und Schüler	7
7. Wichtige Telefonnummern	8
8. Konzept zum „Kindeswohl“ und „sexueller Gewalt in der Schule“	9

1

### 1. Ziele des Sicherheitskonzepts

Wir wollen, dass sich alle Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter an unserer Schule sicher fühlen können. Gewalt in jeder Form gegen Personen oder Sachen lehnen wir grundsätzlich ab.

Für Situationen, in denen das nicht so ist, gibt dieses Konzept Verhaltenshandreichungen, mit denen diese Situation besser bewältigt werden können.

Wir wollen einen möglichst hohen Sicherheitsstandard erreichen und streben eine gute Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus, Polizei, Feuerwehr, Jugendamt, Beratungsstellen, Schulträger sowie weiteren Einrichtungen an, so dass ein funktionierendes Netzwerk entsteht und gepflegt wird.

Feste Vereinbarungen und Regeln wie in der Schulordnung sowie entsprechende festgelegte Konsequenzen bei einem Fehlverhalten, sollen dazu beitragen, ein hohes Maß an Sicherheit zu erzielen (vgl. Erziehungskonzept unserer Schule).

Ein Konzept zur Gewaltprävention sowie ein Konzept zum Thema „Kindeswohl“ und „sexueller Gewalt in der Schule“ sind Bestandteile dieses Sicherheitskonzepts. Es wird ergänzt um Hinweise zu Brandfällen, Bedrohungssituationen (Amokläufen) und Hinweise zum Verhalten bei Unwetter oder Naturkatastrophen sowie um nützliche Telefonnummern und Internetlinks.

Regelmäßige Belehrungen in allen Klassen sowie in den Fächern Werken und Sport zu Beginn des Schuljahres und entsprechende Übungen dazu sorgen für ein gewisses Maß an Routine und helfen in Ausnahmesituationen panikartiges Verhalten zu vermeiden.

## 2. Konzept zur Gewaltprävention

### Vorbemerkung:

Wir definieren Gewalttätigkeit oder Mobben:

Alle am Schulleben beteiligten Personen erleben Gewalt oder werden gemobbt, wenn sie Ausgrenzungen oder offenen Angriffen durch Worte, Gesten, Grimassen oder Tätlichkeiten ausgesetzt sind. Zu Gewalt zählen wir ebenfalls die mutwillige Zerstörung fremden Eigentums.

### Grundprinzipien:

Es wird als wichtig angesehen, eine schulische Umgebung zu schaffen, die gekennzeichnet ist von Wärme, positiver Anteilnahme und Beteiligung der Erwachsenen auf der eine Seite und festen Grenzen gegenüber unakzeptablen Verhaltensweisen auf der anderen Seite.

Bei Grenzüberschreitungen und Regelverletzungen sollen nichtfeindliche, nichtkörperliche Strafen konsequent und zeitnah angewendet werden.

2

### Prävention:

- Gewaltpräventionsprogramm „Lubo aus dem All“ in Klasse 1/Klasse 2
- Programm zum Sozialtraining in Klasse 3/Klasse 4
- Sozialtraining innerhalb des Förderkonzeptes
- Übungen zur „Förderung der sozialen Kompetenz“
- Klassenrat in Klasse 1-4 zur Konfliktlösung
- Kooperation mit der Polizei zum Thema „Zivilcourage“ in Klasse 4
- Elterninformationen über Maßnahmen bei Regelverletzungen
- Angebote zum Abbau von Aggressionen durch Entspannungs- bzw. Bewegungsmöglichkeiten (z.B. Ruhezone, Therapieketten, Boxsack...)

### Reaktion:

Grundprinzipien zum Umgang mit Gewalt:

- Bei Grenzüberschreitungen und Regelverletzungen müssen Maßnahmen konsequent und zeitnah erfolgen
- Eltern sind mit ihrer Verantwortung für ihre Kinder einzubeziehen
- Opfern müssen Schutz und Unterstützung gewährt werden
- Im Einzelfall muss Hilfe von außen (Fachberatung, Jugendamt, Polizei) hinzugezogen werden

Maßnahmen bei Gewalt und Regelverletzung:

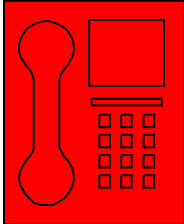
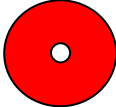

- sofort reagieren – Präsenz zeigen – deeskalieren
- Gespräche führen – Sachverhalt klären
  - schriftliche Aktennotizen anfertigen
- Sachverhalt zur weiteren Klärung an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin abgeben
- Weitergabe von Aktennotizen an den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin und anschließend an die Schulleitung
- Erziehungsberechtigte informieren; bei schwerwiegenden Fällen einladen
- durch die Lehrkraft begleitete Selbstreflektion des Schülers/der Schülerin - angemessene Konsequenzen aussprechen – Verhalten für die Zukunft absprechen (vgl. Erziehungskonzept)
- ggf. Klassenkonferenz über Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen beantragen

Aktenvermerke zu Regelverletzungen oder Gewalttätigkeiten haben Auswirkungen auf die Bewertung des Sozialverhaltens im Zeugnis.

...



## 4. Verhalten in Amokfällen – Aushang:

Merkblatt für Schulen		
<b>Verhalten im Amok – Fall</b>		
<p style="text-align: center;"><b>Sofortige Meldung</b></p> <p><b>WER?</b> Name des Anrufers/Funktion  <b>WAS?</b> Sachverhalt: (Täter, Opfer, Bewaffnung, Verletzte...)  <b>WO?</b> Anschrift / Gebäudeteil / Etage / Raum  <b>WANN?</b>  <b>WAS</b> ist bereits veranlasst?  <b>WARTEN</b> auf Rückfragen!  <b>Verbindung halten</b></p>		<p style="text-align: center;"><b>Notruf</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Polizei – 110</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Notarzt - 112</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>Schulalarm (Amok)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ständig kurz!</b></p> <p>Keinen Feualarm auslösen!</p>	<p style="text-align: center;"><b>Alarm</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>Auslösung veranlassen</b></p>
<p style="text-align: center;"><b><u>Achtung</u></b></p> <p>Abweichungen von den Empfehlungen sind im Einzelfall möglich</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Aber Grundsatz</u></b></p> <p>In Sicherheit bringen!</p> <p>Keine Kontaktaufnahme mit dem Täter!</p> <p>Nutzung einer günstigen Fluchtmöglichkeit im Einzelfall!</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherheit aller ist oberstes Gebot!</li> <li>▪ In den Räumen bleiben!</li> <li>▪ Türen abschließen!</li> <li>▪ Im Raum verbarrikadieren!</li> <li>▪ Weg von Fenstern und Türen!</li> <li>▪ Auf den Boden legen!</li> <li>▪ Ruhe bewahren / ruhig verhalten!</li> <li>▪ Handys stumm schalten / nur für wichtige Infos an die Polizei nutzen!</li> <li>▪ Auf Evakuierung durch die Polizei warten!</li> <li>▪ Personen außerhalb der Gebäude verlassen den Nahbereich</li> <li>▪ Sammelplatz aufsuchen und der Polizei zur Verfügung stehen!</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b><u>NICHT DEN HELDEN SPIELEN!</u></b></p>		

## 5. Verhalten bei extremen Witterungsverhältnissen

Bei extremen Witterungsverhältnissen wie starkem Schneefall, Schneeverwehungen, Eisregen, Sturm oder Hochwasser

**kann der Landkreis Unterrichtsausfall anordnen.**

**Wenn eine unzumutbare Gefährdung der Kinder auf dem Schulweg befürchtet werden muss, können die Erziehungsberechtigten ihre Kinder auch ohne diese Anordnung zu Hause behalten.**

Der Schulträger wird seine Entscheidung über Unterrichtsausfall möglichst früh über die regionalen Rundfunksender bekannt geben:

**NDR 1, NDR 2, Radio ffn, Radio Antenne.**

Informationen über Unterrichtsausfall können auch auf der Homepage des Landkreises [www.landkreis-goslar.de](http://www.landkreis-goslar.de) abgerufen werden.

**Schülerinnen und Schüler, die trotz des Unterrichtsausfalls zur Schule gekommen sind, werden in der Schule betreut bzw. beaufsichtigt.  
Sie werden entlassen, wenn eine gefahrungsfreie Rückkehr nach Hause gewährleistet ist oder sie von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.**

## 6. Hinweise für Eltern und Schülerinnen und Schüler

### Hinweise für Eltern bei Amok- oder Bedrohungslagen

- Bewahren Sie RUHE!
- Warten Sie auf Informationen von POLIZEI oder SCHULE!
- Begeben Sie sich NICHT IN DEN GEFAHRENBEREICH!
- Halten die GEFAHREN- und RETTUNGSWEGE FREI!
- Informieren Sie auf keinen Fall die Medien!
- Besprechen Sie mit Ihren Kindern, wie und unter welchen Telefonnummern Sie im Notfall zu erreichen sind.

### Hinweise für Schülerinnen und Schüler bei Feuersalarm oder Bedrohungslagen in der Schule

- RUHE bewahren!
- ANWEISUNGEN der Lehrkräfte BEFOLGEN!
- Türkontrolle und Fluchtwegskontrolle abwarten!
- Alles weitere nach Anweisung durch Lehrkräfte,  
Schulleitung, Feuerwehr oder Polizei!
- Nicht in den GEFAHRENBEREICH begeben!
- Nicht TELEFONIEREN!
- Den Anweisungen des RETTUNGSDIENSTES folgen!

## 7. Wichtige Telefonnummern und Internet-Adressen

Einrichtung	Telefon / Internetadresse	Ansprechpartner / Hinweise
Notruf Polizei	110	kurze, klare Angaben
Notruf Feuer	112	kurze, klare, genaue Angaben
Gift-Notruf	0551-19240	Göttingen, Bürgertelefon
Polizei Goslar	05321 – 3390	
Jugendamt	05321 – 760	
Sozialpsychiatrischer Dienst	05321 – 3113171	
Gesundheitsamt Goslar	05321 – 700800	
Erziehungsberatungsstelle Goslar	05321 – 76482	
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333	freecall
Elterntelefon	0800 – 1110550	freecall
Opfer-Notruf	0180 – 3343434	
Telefon-Seelsorge evangelisch	0800 – 1110111	
Telefon-Seelsorge katholisch	0800 – 1110222	
Dt. Kinderschutzbund	05321 – 22020	
Schulpsychologie	0531 – 484-3045	
Krisen- und Notfallteam der NLschB	über schulfachliche oder schulpsychologische Dezernent/en/in	
Regionales Landesamt für Schule und Bildung Abt. Braunschweig	0531 – 484-0	
Pressestelle Niedersächsische Landesschulbehörde	04131 - 15 2005	
Krankentransport	05321 - 2727	



## 8. Konzept „Kindeswohl“ und „sexueller Gewalt in der Schule“

Diese Konzepte sind aufgrund Ihres Umfangs in jeweils eigene Konzepte verfasst worden:

- **s. Konzept „Kindeswohl“**
- **s. „Schutzkonzept“**